

[Download] Der erste Ball der Clara Carter

Der erste Ball der Clara Carter

Von Siri Mitchell

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #274614 in eBooksVerffentlicht am: 2012-04-17Erscheinungsdatum: 2012-04-17File Name: B00C6MHI78 | File size: 46.Mb

Von Siri Mitchell : Der erste Ball der Clara Carter before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der erste Ball der Clara Carter:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr Fans von Julie KlassenVon Smilla507 (S. Degenhardt)Clara Carter, 17 Jahre alt, feiert im Jahr 1870 - gezwungenermassen und ein Jahr zu frh - ihr Debt unter den New Yorker Reichen. Getriezt von ihrer strengen Tante muss sie einiges ber sich ergehen lassen: Sie zwngt sich in ein viel zu enges Korsett, lernt das Tanzen und die Etikette, geht auf Opern und

Blle, fhrt langweilige Gesprche usw.. Das alles nur, um den reichen Erben Franklin de Vries zu ergattern und die Familienehre wieder herzustellen. In einer Welt voller Glanz und Schein fhlt sich Clara immer mehr wie in einem goldenen Kfig. Ihre eigene Persnlichkeit, ihr wahres Ich und ihr Krper, wie er tatschlich ist, mssen sich anpassen. Doch alles in Clara beginnt zu rebellieren. In Franklins jngerem Bruder Harry und in den Glaubensliedern, die ihre verstorbene Mutter immer sang, findet sie immer hufiger Trost und Kraft. Auch ihre Freundin und gleichzeitige Rivalin Lizzy hilft ihr sich im Dschungel der Etikette zurecht zu finden. Schliesslich entdeckt sie, dass ihr Vater nicht so perfekt ist, wie es immer den Anschein hatte... Am Ende der Saison stellen sich die Fragen: Wen wird Clara heiraten? Wird sie ihr Glck finden? Mit diesem Roman ber das Debt der Clara Carter hat Siri Mitchell sich selbst ein eigenes, grandioses Debt verschafft. Auch wenn er nicht gerade vor Action strotzt, hat mich das Schicksal um Clara und auch das Leben, das damals herrschte total gefangen genommen. Das Buch ist meiner Meinung nach sehr gut recherchiert, besonders interessant fand ich die Hintergrnde rund um das Korsett, wie sehr die Damen darunter litten und welche Schden es verursachte. Die Empfindungen der Ich-Erzhlerin konnte ich immer sehr gut nachvollziehen. Ein groes Lob muss ich auch dem Cover geben: Es passt perfekt zum Inhalt des Buches und hat mich sofort angesprochen! Siri Mitchell hat sich nun in mein Herz geschrieben und ich hoffe, es werden noch einige Bcher folgen. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der erste Ball der Clara Carter Von dorli New York 1890. Die 17-jhrige Clara Carter wird von ihrem Vater und ihrer Tante gedrngt, ein Jahr frher als geplant zu debtieren, denn Franklin de Vries, der begehrteste Junggeselle der Stadt, kommt pnktlich zu Saisonbeginn aus Europa zurck. Um die Familienehre wiederherzustellen, wird von Clara verlangt, alles daran zu setzen von Franklin den erwnschten Heiratsantrag zu erhalten. Anfangs fgt sich Clara den Plnen ihrer Familie, doch dann kommt alles ganz anders... In "Der erste Ball der Clara Carter" erhlt man Einblicke in die New Yorker High Society des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Glanz und Glorie, Prunk und Schnheit - eine Welt, die prachtvoll und unbedingt erstrebenswert wirkt. Im Verlauf der Handlung wird jedoch deutlich, dass diese Glitzerwelt nicht selten auf einem Gerst aus Lug und Trug, aus Korruption, Ausbeutung und Tuschung steht. Siri Mitchell gibt ihrer Protagonistin das Buch "Wie die andere Hlfte lebt" von Jacob Riis in die Hand und gewhrt Clara und damit auch dem Leser einen Blick auf das andere New York. Auf die Armen, die Obdachlosen, die Migranten und die frchterlichen Missstnde, die hier herrschten. Riis' Dokumentation veranlasst Clara, viele Fragen zu stellen und sie erkennt nach und nach das ganze Ausma an Lgen um sich herum. Die Illusion einer heilen Welt brckelt. Die Autorin lsst Clara eine bemerkenswerte Entwicklung durchmachen. Das wissbegierige und an vielen Dingen interessierte Mdchen legt fr ihre Familie die eigenen Wnsche und Plne beiseite und fgt sich dem strengen Prozedere, wie es von ihr erwartet wird. Sie lsst sich in ein viel zu enges Korsett pressen, erduldet alle Qualen und passt ihren Tagesablauf ganz den Erfordernissen fr ein erfolgreiches Debt an. Ich habe nicht gewusst, nicht einmal geahnt, was fr eine Tortur hinter so einem Debt stand, aber Debtieren war richtig harte Arbeit. Die Mdchen wurden bis zur Perfektion gedrillt. Alles war auf das eine Ziel ausgerichtet: den begehrtesten Junggesellen der Stadt zu ergattern. Das uerliche Erscheinungsbild war am wichtigsten, da spielte auch die Gesundheit der Mdchen keine Rolle, wie die Autorin in einem Nachwort erklrt. Zu enge Handschuhe, zu kleine Schuhe und auch ein extrem eng geschnrttes Korsett mussten ertragen werden. Schlimme Erkrankungen und Verstmmelungen waren die Folge. Clara wird immer wieder eingetrichtert, dass Freundschaft, Liebe und Loyalitt im Kreis der Reichen und Mchtigen keinen Platz haben, der Wert eines Menschen zeigt sich einzig und allein durch seine Stellung in der Gesellschaft. Geld und Ansehen lassen alles andere in den Hintergrund rcken. Es ist ganz wunderbar zu beobachten, wie Clara all ihre Erfahrungen und Erlebnisse nutzt und sich Schritt fr Schritt freistrampelt. Sie wird zu einer selbstbewussten jungen Frau, die in der Lage ist, auf eigenen Beinen zu stehen. Sie gelangt im Verlauf der Geschichte zu der Erkenntnis, dass Gott sie genau so liebt, wie sie ist, auch ohne diesen ganzen Pomp, einfach nur sie selbst. Sehr gelungen finde ich, dass die Autorin hier kein einseitiges Bild zeichnet. Es gab durchaus Mdchen, die dem ganzen Ablauf des Debtierens und den Aussichten auf ein Leben in einem goldenen Kfig positiv gegenberstanden. Claras gleichaltrige Freundin Lizzy fhlt sich inmitten der feinen Gesellschaft wohl und gut aufgehoben, sie freut sich nicht nur auf ihr Debt und die anstehenden Aufgaben, sondern auch auf das gesellschaftliche Leben mit all seinen Zwngen, das sie nach ihrem Debt erwartet. Am Ende des Buches steht fr mich die Botschaft, dass jeder wie Clara und Lizzies mutig genug sein sollte, das eigene Leben selbst zu bestimmen, und nicht so zu sein, wie andere es erwarten. "Der erste Ball der Clara Carter" hat mich durchweg begeistert. Siri Mitchell hat mich mit ihren facettenreichen Schilderungen ber das Leben im damaligen New York sehr beeindruckt. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Ich bin keine Ware. Ich bin eine Person" Von LEXI Ich bin keine Ware. Ich bin eine Person. die fr eine groartige Ehe bestimmt ist. Du wirst bald ein Leben fhren, von dem jedes Mdchen trumt. Ein wahrhaftiges Mrchen. Die 17jhrige Arzttochter Clara Carter, die ihre Mutter bereits in jungen Jahren verloren hatte, wird unvermittelt mit der Tatsache konfrontiert, dass ihre Einfhrung in die Gesellschaft bereits ein Jahr frher als geplant stattfinden soll. Fr Clara, die sich nichts mehr wnscht, als ein selbstbestimmtes Leben zu fhren und die im New York des Jahres 1891 sogar khn von einem Studium trumt, scheinen all ihre Plne und Trume fr die Zukunft zunichte gemacht. Von Kindheit an zu striktem Gehorsam erzogen fgt sie sich jedoch in ihr Schicksal und verbringt ihre Tage mit mhsamen Tanzstunden und Benimm-Unterricht. Die Weisung ihres Vaters ist eindeutig: unter Anleitung ihrer unerbittlichen Tante soll Clara sich den reichen Erben Franklin de Vries angeln. Obgleich sich alles in Clara strubt,

macht sie gute Miene zum bösen Spiel und stürzt sich in die gesellschaftlichen Verpflichtungen, die ihr Debt mit sich bringt. Sie kokettiert mit ihren Bewunderern und wird zum strahlenden Star der Saison. Clara unterdrückt sowohl ihr aufbegehrendes Wesen, als auch ihren Herzenswunsch, höhere Bildung zu erfahren. Durch einen Kutschenunfall landet sie in einem zwielichtigen Viertel, wo ihr zum ersten Mal die große Armut der notleidenden New Yorker Bevölkerung vor Augen geführt wird. Clara scheint ihrem Ziel bereits sehr nahe zu sein und die Erfüllung der ehrgeizigen Pläne ihrer Familie in Reichweite. Doch dann blickt sie tief hinter die Kulissen der feinen Gesellschaft und muss schließlich eine Entscheidung treffen. Ich war, was den Inhalt dieses Buches betrifft, ein wenig zwiespältig. Einerseits wurde der Person der Clara Carter viel Aufmerksamkeit in diesem Roman zuteil und man konnte als Leser ihre Wandlung vom leichten Schmetterling und Darling der Gesellschaft zur reiferen, selbstbewusst agierenden jungen Frau hautnah miterleben. Claras Wissensdurst, ihr ungewöhnlich tiefer Ernst sowie ihre Gleichgültigkeit modischem Schnickschnack gegenüber machen sie als Protagonistin sehr sympathisch. Ich vermisste in diesem Buch jedoch Gegenspieler und Nebenfiguren, die ebenso detailliert und lebendig ausgearbeitet waren. Gleichzeitig muss ich auch unumwunden zugeben, dass ich kaum Verständnis für die Oberflächlichkeit in der Gestaltung des Alltags, als auch die strikte Etikette der viktorianischen Frauen aufbringen konnte wie beispielsweise das endlose Hungern und tägliche Schnurren der Korsetts bis zur Bewusstlosigkeit, aber auch andere, zum Teil schmerzhaft einschränkende, die Mode und Zeitgeist mit sich brachten. Die ausführlichen Beschreibungen dieser Foltermethoden und das Streben nach im Grunde vollkommen unwichtigen Dingen, denen die so genannte bessere Gesellschaft jedoch große Bedeutung zusprach, bildeten einen drastischen Kontrast zu deren Gleichgültigkeit jenen Zuständen gegenüber, in denen zwei Drittel der städtischen Bevölkerung elend und notleidend vegetieren musste. Siri Mitchell bringt hier das auftrttelnde Buch *Wie die andere Hälfte lebt* von Jacob Riis ins Spiel, welches die Protagonistin heimlich las, und das einen tiefen Sinneswandel in ihr auslöst. Der erste Ball der Clara Carter war für mich ein interessanter historischer Liebesroman, der mich gut unterhalten hat. Für eine maximale Anzahl an Bewertungssternen fehlte mir jedoch neben den bereits erwähnten wenig authentischen handelnden Personen auch das gewisse Etwas die Fähigkeit, mich tief zu berühren, zu fesseln. Abschließend möchte ich das Coverfoto positiv erwähnen, das Clara Carter exakt so darstellte, wie ich sie mir aufgrund der Personenbeschreibungen im Buch vorgestellt hatte. Die stille, sanfte Anmut und die schlichte Eleganz verbreiteten zusammen mit dem versonnenen, aber auch nachdenklichen Lächeln der hübschen Protagonisten eine geheimnisvolle Atmosphäre.

Kurzbeschreibung New York, um 1890: Die Reichen und Mächtigen genießen einen nie dagewesenen Luxus, ein Leben voller Glanz und Verschwendung. Die Rockefellers, Vanderbilts und Astors organisieren ihr Leben rund um prachtvolle Bälle, Opernaufführungen und Bankette. Der Star der Saison ist die 17-jährige Clara Carter. Sie hat einen Winterzeit, den begehrtesten Junggesellen der Stadt an sich zu binden. Ihre Pläne, aufs College zu gehen, liegen auf Eis und sie muss sich dem strengen Regiment ihrer Tante beugen. Ist sie bereit, diesen Preis zu zahlen? Kurzbeschreibung New York, um 1890: Die Reichen und Mächtigen genießen einen nie dagewesenen Luxus, ein Leben voller Glanz und Verschwendung. Die Rockefellers, Vanderbilts und Astors organisieren ihr Leben rund um prachtvolle Bälle, Opernaufführungen und Bankette. Der Star der Saison ist die 17-jährige Clara Carter. Sie hat einen Winterzeit, den begehrtesten Junggesellen der Stadt an sich zu binden. Ihre Pläne, aufs College zu gehen, liegen auf Eis und sie muss sich dem strengen Regiment ihrer Tante beugen. Ist sie bereit, diesen Preis zu zahlen?